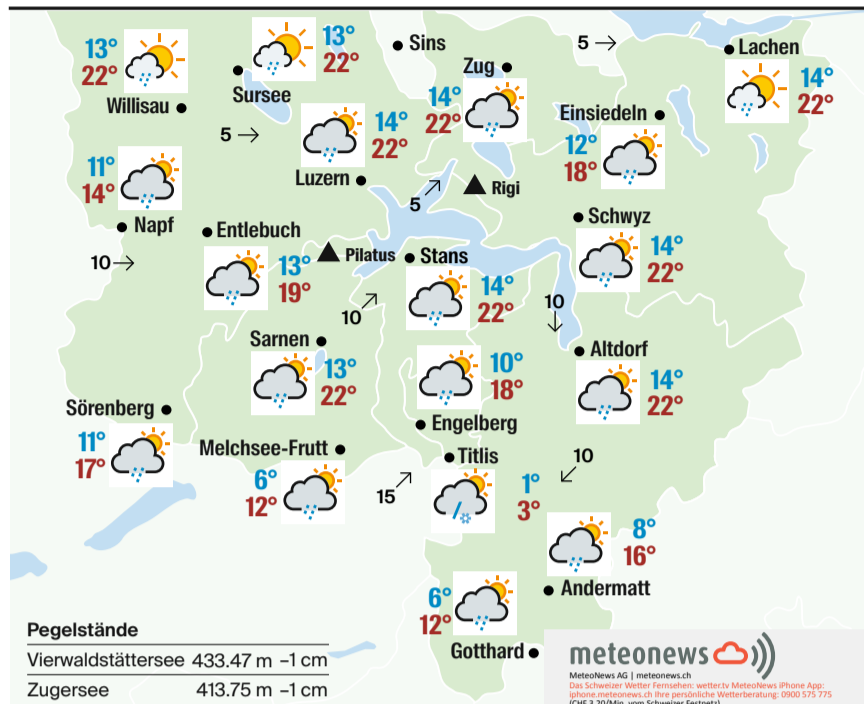
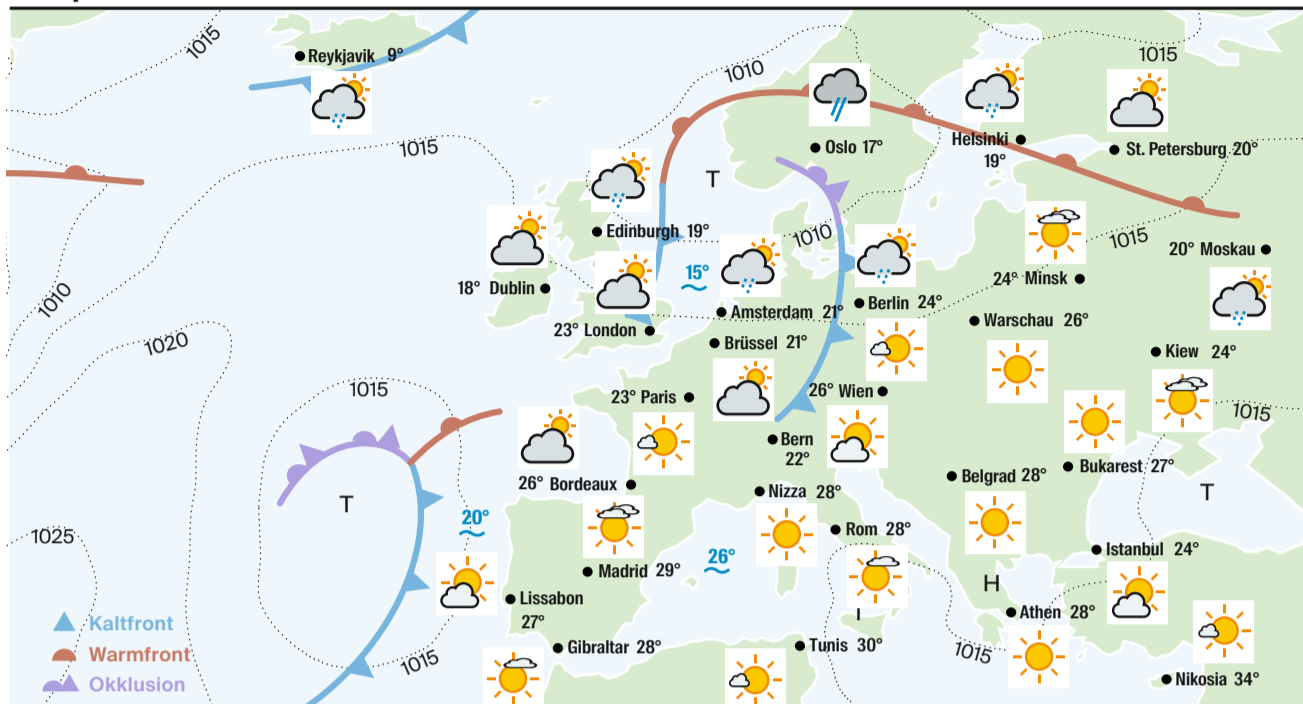


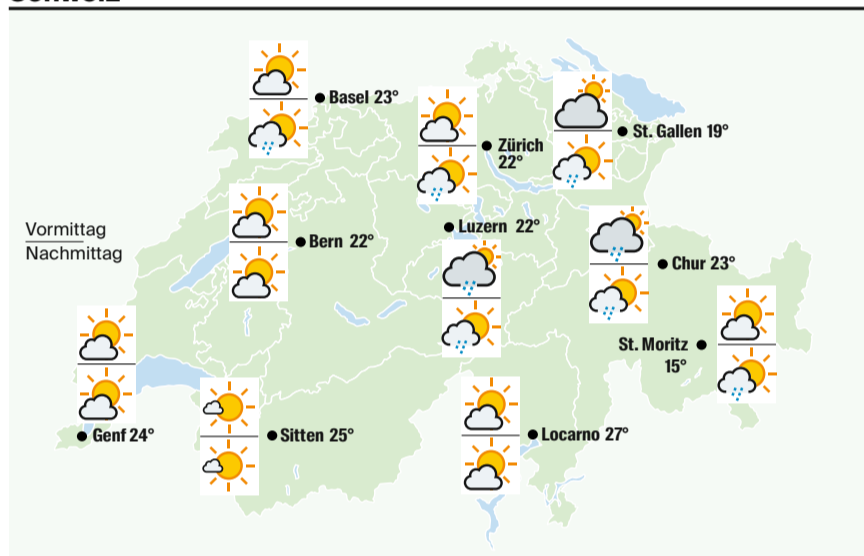
Zentralschweiz



Europa



Schweiz



Kalendarium

	Aufgang heute morgen	Untergang heute morgen
Sonne	06.59 07.00	19.46 19.44
Mond	12.12 13.33	22.04 22.37

Mondphasen



Städte Wetter International

Johannesburg	☀	24°
Kairo	☀	32°
Mexiko-Stadt	☁	22°
New York	☀	25°
Peking	☀	30°
Rio de Janeiro	☁	25°
San Francisco	☀	21°
Sydney	☀	29°
Tokio	☁	27°

Bergwetter

	Wind	km/h	°C
3500 m	SW	15 - 40	-1°
2500 m	SW	15 - 40	7°
1500 m	W	10 - 25	14°
Nullgradgrenze			3400 m
Schneefallgrenze			3000 m
Nebelobergrenze			keine

TEAM7 bis 30.9.
Holzbetten-Wochen
 aus echtem Massivholz
 Zu jedem Bettgestell erhalten Sie die passenden Nachttische zum Spezialpreis.
 Pilatusstrasse 41, 6003 Luzern
 Di-Fr 9-13h / 14-18.30h
 Sa 9-17h
 sleepgreen natürlich schlaf ich gut. www.sleepgreen.ch

Mix aus Sonne, Wolken und Schauern

Allgemeine Lage: Auch heute Samstag ist die Wetterlage noch instabil und somit schaueranfällig. Morgen Sonntag erstreckt sich jedoch ein Hochdruckrücken vom westlichen Mittelmeer bis nach Frankreich, wodurch sich auch in unserem Land die Lage stabilisiert. Am Dienstag gelangen wir langsam in den Einfluss eines Tiefs bei der Bretagne.

Region heute: Der heutige Samstag präsentiert sich in der Region mindestens teilweise sonnig. Im Tagesverlauf sind vor allem über den Bergen ein paar Schauer zu erwarten. Die Temperaturen steigen am Nachmittag auf Höchstwerte von rund 22 Grad. Auf 2000 Metern sind es rund 10 Grad.

Aussichten: Am Sonntag sind am Vormittag Hochnebelfelder zu erwarten, ansonsten ist es im weiteren Verlauf des Tages recht sonnig. Auch am Montag und Dienstag bleibt uns das recht sonnige Wetter erhalten, mit bis zu 26 Grad wird es zudem auch wieder sommerlich warm. Erst am Mittwoch erreicht uns voraussichtlich eine Störung.

Tendenzen

	So	Mo	Di	Mi
Zentralschweiz	☀	☁	☁	☁
	13° 23°	12° 25°	14° 26°	16° 24°
Westschweiz	☀	☀	☁	☁
	13° 24°	13° 26°	15° 26°	17° 23°
Südschweiz	☀	☀	☁	☁
	15° 26°	15° 27°	16° 27°	17° 23°

Schadstoffe

Ozon	■ mässig
Feinstaub	■ gering
Stickoxide	■ gering

Vor einem Jahr

Tmin	14,5°	Tmax	24,3°
Niederschlag	0,0 mm	Sonnenschein	10 h

Geburtstag

Gerhard Schröder
Serge Haroche

Namenstag

Felix
Helga

Ratgeber

Ein Lehrling wird geduzt und muss selber alle siezen...?

Stil Unsere Tochter hat in einem eher konservativ funktionierenden Betrieb ihre Lehre gestartet. Die Mitarbeitenden untereinander dürfen sich duzen, und unsere Tochter wird von allen geduzt. Von ihr jedoch wird erwartet, dass sie alle mit «Sie» anspricht. Wie finden Sie als Stilexpertin das?

Kurz und bündig – ich finde es nicht gut. Für mich zeigt das Verhalten der Vorgesetzten Ihrer Tochter wenig Respekt und Freundlichkeit. Sie wird sich in diesem Betriebsklima nicht wirklich wohl fühlen können. Das ist verständlich. Ihr wird ja täglich vor Augen geführt, dass sie (noch) nicht zum Team gehört. Dieses Gefühl ist aus sozialpädagogischer Sicht äusserst ungünstig. Denn gerade anfangs spüren Auszubildende viele Unsicherheiten. Sie fragen sich, ob sie menschlich und fachlich den Ansprüchen, die an sie gestellt werden, wohl genügen.

Es ist die Aufgabe der Lehrlingsbetreuenden, eine gegenseitige Vertrauensbasis aufzubauen. Ob dabei in der Sie- oder Du-Form kommuniziert wird, ist nicht so relevant und wird oft bran-

chenabhängig gehandhabt. In Öffentlichen Diensten und Banken wird eher gesiezt, in technischen Betrieben, in der IT-Branche und im Baugewerbe wird meist geduzt. Das «Du» signalisiert Kameradschaft und Nähe, während die Höflichkeitsform eines «Sie» als distanzierter und zurückhaltender wahrgenommen

Kurzantwort

Man sollte Lehrlingen Respekt und Freundlichkeit entgegenbringen. Entweder es duzen sich alle oder es siezen sich alle. Wertschätzung ist das A und O am Arbeitsplatz – und das gilt für alle gleich. Ihre Tochter könnte zusammen mit den anderen Auszubildenden den Vorgesetzten ihre Gefühle dazu schildern. (sh)

wird. Allgemein ist in vielen Betrieben ein Trend Richtung Du-Form zu beobachten. Die sehr autoritären Führungsstile waren früher mal. Heute möchte man die Hierarchien flacher halten.

Lehrlinge respektieren

Die in einem Betrieb gewählte Form der Anrede sollte dann aber unbedingt einheitlich sein und für alle Mitarbeitenden gelten. Ansonsten entsteht das Gefühl von Ausgrenzung bei einzelnen Personen, was einem guten Arbeitsklima in keiner Weise dienlich ist.

Lehrlingsbetreuende vermitteln den Auszubildenden nicht nur fachlich relevante Inhalte, sondern sind auch deren Begleiter auf dem Weg zum erwachsenen Menschen. Dabei ist es elementar, den jungen Damen und Herren die emotionalen und

sozialen Aspekte im beruflichen Kontext aufzuzeigen. Sie sollen lernen, wie ein wertschätzender und respektvoller Umgang am Arbeitsplatz aussieht. Entsprechend sollte den Auszubildenden auf Augenhöhe begegnet werden. Jemanden «kleinzumachen», indem man ihn duzt, und von ihm aber das «Sie» zu erwarten, ist kontraproduktiv.

In manchen Betrieben kommt die Mischform bei Auszubildenden zum Einsatz. Dabei wird in der Höflichkeitsform kommuniziert, aber das Gegenüber mit Vornamen angesprochen. Davon rate ich ebenfalls ab. Auch diese Variante finde ich wenig wertschätzend. Was kann nun in Ihrem konkreten Fall getan werden? Ihre Tochter könnte zusammen mit anderen Auszubildenden die Vorge-

setzen auf das Thema ansprechen: Man fühle sich so nicht als Teil des Teams. Vermutlich hat sich in diesem Betrieb noch nie jemand dazu Gedanken gemacht.



Doris Pfyl
 Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FSFM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
 E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
 Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf
www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

ANZEIGE

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.